

## Ihr Newsarchiv zum nachlesen

### Freigabe Martinskirchquartier

19. Dezember 2019 | ⌚ 2 Minuten | 🔗 Teilen

Archiv News

Im Rahmen des "Lebendigen Adventskalender" wurde das Martinskirchquartier am 18. Dezember 2019 offiziell freigegeben.

Das Martinskirchquartier war eine gemeinschaftliche Baumaßnahme zwischen der Stadt Apolda, der Apoldaer Wasser GmbH und der Energieversorgung Apolda. In der zurückliegenden Zeit führte der Martinsplatz ein "Schattendasein" und wurde weitgehend zum unregulierten Parken verwendet. Im Jahr 2016 wurde ein Planungswettbewerb initiiert, bei dem sich der Entwurf des Landschaftsplanungs-Büros Wittig und Rietig durchsetzen konnte. Der Entwurf war deshalb so attraktiv, weil er sich organisch in die vorhandene Substanz einfügt und dabei „alte und neue“ Wegebeziehungen berücksichtigt. Mit dem hohen Grünflächenanteil schafft er ein attraktives Umfeld für die angrenzende Wohnbebauung und die Pestalozzi-Schule.

Neben der eigentlichen Platzfläche wurden die angrenzenden Straßen: Steinweg, Ritterstraße, Martinsgasse und Mönchgasse erneuert. Dazu gehörte natürlich die Erneuerung aller notwendigen Medien wie Wasser, Abwasser und Elektroversorgung. Eine neue Straßenbeleuchtung wurde ebenfalls installiert. Nicht zuletzt wurde eine Vielzahl von neuen Bäumen gepflanzt, die das Stadtklima günstig beeinflussen. Der Platz ist multifunktional nutzbar und bietet neben den Aufenthaltsflächen die Möglichkeit für die Ausrichtung von Events und Stadtfesten. Ergänzt wird die Ausstattung des Platzes im Frühjahr 2020 mit Hängematten.

Das Dobermann-Denkmal, welches in der Teichgasse einige Mal beschädigt wurde, hat einen neuen repräsentativen Platz bekommen. Das gesamte Areal ist als verkehrsberuhigter Bereich beschildert und lädt deshalb zum Verweilen ein.

Die Bauarbeiten begannen im Sommer 2018 und konnten termingerecht im November 2019 abgeschlossen werden. Es ist klar, dass das Vorhaben nur mit finanzieller Unterstützung durch Dritte, in diesem Fall durch das Land Thüringen möglich war. Die Gesamtkosten für Bau- und Baunebenkosten betrugen ca. 1,7 Mio. €. Davon wurden 85% Fördermittel aus dem Programm: „Stadtumbauaufwertung ergänzt durch Strukturmittel des Freistaates“ finanziert. 15 % wurden durch Eigenmittel der Stadt Apolda investiert.



Aktion „Lebendiger Adventskalender“



Blick über den Martinsplatz

## Ältere Newsarchive als pdf-Dateien

 [April 2017 - alle Nachrichten](#)

 [März 2017 - alle Nachrichten](#)

 [Februar 2017 - alle Nachrichten](#)

 [Januar 2017 - alle Nachrichten](#)

 [Dezember 2016 - alle Nachrichten](#)

 [November 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Oktober 2016 - alle Nachrichten](#)

 [September 2016 - alle Nachrichten](#)

 [August 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Juli 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Juni 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Mai 2016 - alle Nachrichten](#)

 [April 2016 - alle Nachrichten](#)

 [März 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Februar 2016 - alle Nachrichten](#)

 [Januar 2016 - alle Nachrichten](#)